

HINGUCKER So wird das Siegel Certified Serviced Apartment des VDR aussehen.

Certified Serviced Apartment

MODERN Das Derag Livinghotel Campo Dei Fiori in München.



CITADINES bietet in seinen Häusern auch ein Frühstücksbüfett.



Große Anbieter auf dem Vormarsch

ADINA Adina Apartment Hotels sind Teil der Toga-Hotel-Gruppe aus Australien. In Deutschland gibt es mittlerweile fünf Apartmenthäuser: drei in Berlin sowie je eines in Frankfurt und Hamburg.

CITADINES APART'HOTEL Hinter Citadines steht der Apartmentbetreiber The Ascott, Teil der Immobiliengesellschaft Capitaland. The Ascott betreibt über

200 Apartmenthotels in 20 Ländern. In Deutschland gibt es Citadines-Häuser in München und Berlin. 2014 kommen Standorte in Frankfurt und Hamburg hinzu.

DERAG LIVINGHOTELS Der Platzhirsch in Deutschland mit 14 Häusern. Weitere Anlagen, so in Düsseldorf und Frankfurt, sind in Planung. Derag bietet klassischen Hotelservice und Serviced Apartments.

Serviced Apartments

Wohnen auf Zeit

Lange Zeit fristeten Serviced Apartments hierzulande ein Nischendasein. Doch das ändert sich. Denn immer mehr Geschäftsreisende entdecken die Alternative zum Hotelaufenthalt – zumal das Angebot an Langzeithäusern wächst und attraktiver wird.

TEXT: MARTIN JÜRS

Eigentlich ist Martin Fuchs Reiseveranstalter. Der 52-Jährige ist Geschäftsführer von Pexxpress, einem Veranstalter, der auf Trips für Reisebüro-Mitarbeiter und andere Angehörige der Tourismusbranche spezialisiert ist. Seit diesem Jahr allerdings hat Fuchs ein zweites wirtschaftliches Standbein. Er betreibt das Aparthotel am Münzplatz in Koblenz: ein Serviced-Apartment-Haus mit 39 Zimmern in vier unterschiedlichen Kategorien. Der Mindestaufenthalt beträgt drei Nächte, doch manche Gäste bleiben auch schon mal bis zu einem Jahr, erzählt Fuchs. Das Ganze sei eine lukrative Nische. So lukrativ, dass Fuchs voraus-

sichtlich noch im Dezember eine zweite Anlage mit 42 Apartments in der Stadt am Zusammenfluss von Mosel und Rhein eröffnet.

500 Anlagen in Deutschland

Fuchs' Erfolgsstory als Apartmentbetreiber ist exemplarisch für die Branche der Serviced Apartments und Boardinghouses. Denn die ist mit hohem Tempo dabei, ihre bisherige Nische zu verlassen. „Wir erleben eine rasante Marktentwicklung“, sagt Anett Gregorius, Geschäftsführerin von Boardinghouse Consulting und Betreiberin der Online-Plattform Apartment-service.de. Gab es 2003 hierzulande etwa 200

Anlagen, so sind es laut Gregorius zehn Jahre später schon 500 Häuser mit gut 22.000 Apartments – Tendenz stark steigend. Wobei auch immer mehr internationale Anbieter mit ihren Ketten-Konzepten auf den nach wie vor sehr kleinteilig geprägten hiesigen Markt drängen.

Gutes Beispiel hierfür sind die Citadines Apart'Hotels. Das Unternehmen betreibt in Deutschland mittlerweile zwei Häuser in Berlin und München. Im kommenden Jahr sind Neueröffnungen in Frankfurt und Hamburg geplant. Hinter Citadines steht die Gruppe The Ascott, ein „globaler“ Player im Boardinghouse-Geschäft, der insgesamt mehr als 200 Apart-

VIEL PLATZ Die Circus Apartments in Berlin.

rund 30 Prozent im Vergleich zu entsprechenden Hotelübernachtungen. Wobei die Gäste bei Derag – die Mehrzahl sind Geschäftsreisende, zum Beispiel Projektmanager – meist zwischen zwei und vier Wochen bleiben.

Siegel in Vorbereitung

Dass der eine oder andere Geschäfts- wie Privatreisende noch zögert, wenn es um die Buchung eines Serviced Apartments geht, mag auch an den vielen unterschiedlichen Kategorien liegen, die am Markt existieren. Ein Standard fehlt – noch. Voraussichtlich ab kommendem Frühjahr soll ein Zertifikat des Geschäftsreiserverbandes VDR für Orientierung sorgen. Derzeit wird es von der Zertifizierungsgesellschaft BTME analog den schon bestehenden VDR-Siegeln zum Beispiel für Business- oder Kongresshotels entwickelt. „Ein künftiges Siegel unterstützt die Anbieter dabei, Einheitlichkeit zu schaffen und somit das Apartmentprodukt besser nach außen kommunizieren zu können“, unterstützt Tim Düysen von Derag das Projekt. >|

FOTOS: DERAG, CITADINES, BOARDINGHOUSE, ELAN FLEISHER/ELANHOTELPIX.COM

menthotels in gut 80 Städten in mehr als 20 Ländern in Europa, der Golfregion sowie im asiatischen Raum betreibt.

Dass ausländische Apartmentbetreiber den hiesigen Markt entdecken, hängt laut Expertin Gregorius auch mit veränderten Arbeitsbedingungen in Deutschland zusammen. Die Mobilität in der Berufswelt wächst. Und: „Wer viel reist, ist es irgendwann leid, immer im gleichen Standard-Hotelzimmer zu übernachten“, sagt die Beraterin.

Hier kommen die Serviced Apartments ins Spiel, die meist mit deutlich mehr Individualität und auch Platzpunkten. Hinzu kommt der Preisvorteil bei Langzeitaufenthalten. „Ab vier Nächten lohnt es sich, ein Serviced Apartment statt ein Hotel zu buchen“, sagt Gregorius. Je länger dann ein Aufenthalt dauert, umso günstiger wird es.

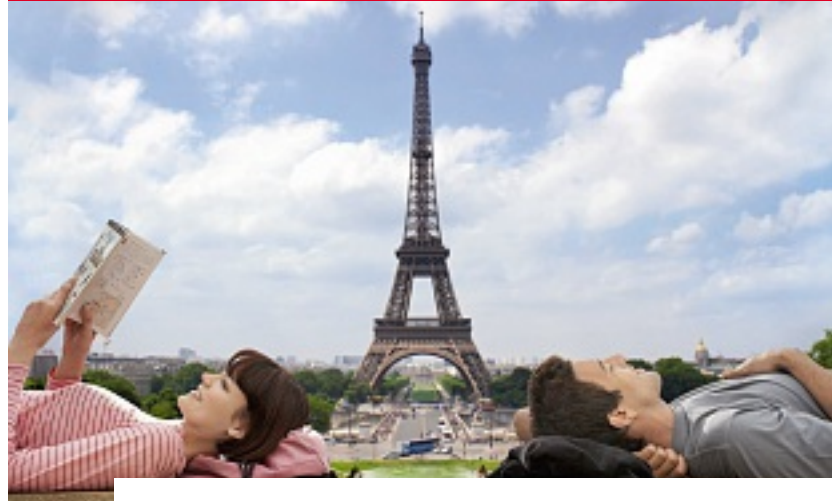
Beim hiesigen Platzhirsch, der Gruppe Derag Livinghotels mit aktuell 14 Häusern mit rund 2600 Zimmern, sparen Gäste laut Vertriebschef Tim Düysen bei einem Monatsaufenthalt

„Serviced Apartments sind längst kein Geheimtipp mehr.“

Anett Gregorius, Boardinghouse Consulting



**Nach Paris schnell und komfortabel.
Mit ICE oder TGV*.**



Frankfurt–Paris 5x täglich direkt unter 4 Stunden, Stuttgart–Paris 4x täglich direkt unter 3¼ Stunden und München–Paris ebenfalls direkt in die Innenstadt. **Ohne Stress, ohne Stau und ohne zeitraubendes Einchecken.** Reisen Sie Ihrem Ziel mit bis zu 320 km/h entspannt entgegen und genießen Sie den erstklassigen Service und Komfort an Bord. In der 1. Klasse (ab 69 Euro) auf diesen Strecken inklusive: eine leichte Mahlzeit, die wir Ihnen am Platz servieren. Erhältlich überall, wo es Fahrkarten gibt.

Die Bahn macht mobil.

*TGV ist eine Marke der SNCF



in Kooperation / en coopération